



So könnte es aussehen.

Toy Run e.V. Erlangen wird Johannes (23) nicht allein lassen, sondern ihm helfen wieder mobil zu werden – sein größter Weihnachtswunsch. Er braucht dringend ein Auto für seinen schweren E-Rolli.

Johannes wird an der Erlanger Kinder- und Jugendklinik behandelt; Herz und Lunge waren von Geburt an nicht gesund. Die Wirbelsäule ist verkrümmt und ohne zusätzlichen Sauerstoff geht es nicht. Johannes ist unheilbar krank, nicht arbeitsfähig und auf einen schweren E-Rollstuhl angewiesen. Doch ohne ein Auto ist seine Mobilität sehr stark eingeschränkt. Am Sozialleben kann er deshalb kaum teilnehmen. Arztbesuche und Therapien sind nur mit sehr großem Aufwand möglich.

Bitte spendet unter dem Stichwort „Johannes“ auf das Konto des Toy Run e.V. Erlangen

IBAN DE78 7635 0000 0000 0052 87
Kreditinstitut Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

Ein Mensch, der den gemeinnützigen Verein „Toy Run – Träume für kranke Kinder Erlangen e.V.“ über viele Jahre unterstützte, hat uns im Spätsommer überraschend und viel zu früh verlassen. Am Tag des Abschiednehmens wurde auch das Gedicht „Spuren im Sand“ von Margaret Fishback Powers vorgetragen. Über das Symbol des Getragenwerdens mussten wir noch lange nachdenken.

Wir tragen unsere Kinder, weil sie klein sind und noch nicht selbst laufen können. Oder weil sie müde sind. Eltern tragen ihre Kinder auch, weil sie krank sind. Die Spuren im Sand des Lebens des Kindes werden nun oft auch zu nur einer Spur.

Wir können ihnen diese schwere Bürde nicht abnehmen, doch wir können ihnen helfen diese Last nicht allein zu tragen.

Mit Eurer Spende tragt Ihr dazu bei, die kleinen und größeren Patienten, ihre Eltern und auch ihre Geschwister zu unterstützen.

Lassen wir sie nicht allein - ihr Weg ist oft schon schwer genug.

Danke, dass Ihr unsere Kinder unterstützt!

